



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 168.

Welzheim, Sonntag den 31. Oktober 1897.

31. Jahrgang.

Bestellungen

auf den
Bole vom Welzheimer Wald
für die Monate
November und Dezember

Können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

Württemberg.

Vom Remsthal, 28. Okt. („Es ist zwar kein Unglück, ärgert aber einen doch.“) Dieses Wort läßt sich auch für folgenden Fall anwenden. Ein Wirt von Stuttgart hat in einem Remsthalort mehrere Wagen Wein aufgekauft. Ein gedungener Fuhrknecht spannte rasch seine zwei Pferde ein und kommt mit einem Wagen wohlbehalten vor dem Hause des Wirtes an. Als aber der Stadtmügel der den Ladschein mit den Fässern kontrollieren will, da waren diese alle leer; sie waren aber nicht ausgelaufen, vielmehr hatte der Knecht den leeren Wagen eingespannt und den geladenen stehen lassen. An Schmeichelworten seitens des Wirtes und des Fuhrwerkhalters hat es nicht gefehlt.

Ludwigsburg, 28. Okt. Gestern wurde in Poppensweiler der 58 Jahre alte Tagelöhner Jakob Luithardt von Bittensfeld, der erst vor kurzem aus dem Landesgefängnis entlassen worden war, wegen schweren Diebstahls festgenommen. Derselbe hatte seinem Schwager, einem Bauern in Bittensfeld, in dessen Abwesenheit einen Eichortenablieferungsschein gestohlen und sich auf denselben an der hiesigen Fabrikkasse Geld auszahlen lassen.

Vom Fränkischen, 29. Okt. In Friedenhausen wollte eine Mutter ihren 18jährigen Sohn abends vom Wirtshaus heimholen, der Bursche leistete ihrer Aufforderung jedoch keine Folge. Nunmehr rief die Mutter einige andere Burschen zur Hilfeleistung herbei, um ihren Sohn nach Hause zu bringen; derselbe zog das Messer und schlug um sich, wobei die Mutter gefährlich verletzt wurde. Der Bursche ist verhaftet.

Derdingen, 29. Okt. Hier geriet gestern nachmittag ein Einleger einer Preßmaschine mit dem Fuß in die Preßtrommel, wodurch

ihm der Fuß unterhalb des Knie's vollständig abgedrückt wurde.

Gerabronn, 27. Okt. Mit einem hiesigen Schreinermeister hat es der Storch sehr gut gemeint; er hat ihm drei Buben auf einmal bescheert.

Ulm, 28. Okt. Gestern abend ging der an einem Bau des Werkmeisters Merkle beschäftigte 17jährige Arbeiter Wilhelm Weller aus Birmasens nochmals in den Bau zurück, um eine dort liegen gelassene Foppe zu holen. Er stürzte hinunter und erlitt derartige Verletzungen, daß er, in das Krankenhaus verbracht, dort gleich nach seiner Ankunft starb.

Hadensburg, 28. Okt. Metzger Jos. Strobel von Ailingen Dd. Tettnang, welcher seiner Zeit wegen des Verdachts mehrerer Brandstiftungen dort etwa 5 Monate unschuldig in Untersuchungshaft saß, erhielt vom König ein Geschenk von 500 M. (Wegen der erwähnten und anderer Brandstiftungen wurde ein Bäckergehilfe von Oberdischingen vom Schwurgericht Ulm zu mehreren Jahren Zuchthaus verurteilt.)

Deutschland.

— Gesekentwurf über die Entschädigung unschuldig Verurteilter. Aus dem Bundesrat zugegangenen Gesekentwürfe über die Entschädigung unschuldig Verurteilter teilen einige Blätter einzelne Bestimmungen mit. Wir geben folgende wieder:

„Die Ersakpflicht soll zwar nur eintreten, wenn die Verhandlungen die Unschuld des Verurteilten bezüglich der ihm zur Last gelegten That oder bezüglich eines die Anwendung eines schweren Strafgesetzes begründenden Umstandes ergeben haben. Diese Voraussetzung wird aber auch dann vorliegen, wenn das Gericht die Verdachtsgründe, auf welche die Annahme der Thäterschaft des Verurteilten oder die Annahme des die Anwendung eines schweren Strafgesetzes begründenden Umstandes gestützt war, als vollständig beseitigt ansieht. Bei der Abschätzung des Schadenersatzes soll nur derjenige berücksichtigt werden, welcher dem Verurteilten durch die Strafvollstreckung in seinem Vermögen erwachsen ist. Der Schaden umfaßt aber jede Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage, welche sich in Geldwert ausdrücken läßt. Auf diesem Standpunkt standen auch die früher vom Reichstage beschlossenen Gesekentwürfe.“

— Von der Universität. Wie die Kreuzzeitung hört, hat der ordentliche Professor der Theologie an der hiesigen Universität, Dr. Schlatter, einen Ruf nach Tübingen erhalten.

— Der Bau des Panzerschiffes „Ersak König Wilhelm“ ist der Werft „Germania“

in Kiel als der mindeestfordernden von den zur Abgabe von Angeboten aufgeforderten Werften übertragen worden. Die Werft verpflichtet sich, das Schiff in 34 Monaten zur Probefahrt fertigzustellen.

— Die „Politique Coloniale“ tißt ihren Lesern folgende Geschichte auf: Bei der jüngsten Begegnung des deutschen und des russischen Kaiserpaars habe Kaiserin Auguste Viktoria, erstaunt von der Partin französisch angerebet zu werden, gefragt: „Weshalb nicht unsere Muttersprache sprechen, da wir doch beide Deutsche sind?“ Kaiserin Alexandra Feodorowna habe geantwortet: „Ich bin keine Deutsche; der Staatsangehörigkeit nach bin ich Russin, von Geburt bin ich Engländerin; meine Landessprache ist russisch, meine Muttersprache englisch.“

Cuxhaven, 28. Okt. Die Letzke des Oberheizers Hampel vom Torpedoboot S 26 wurde durch den Taucher Sergeß vom Norddeutschen Bergungs-Verein mit dem Dampfer „Berger Wilhelm“ heute nachmittag 3 Uhr geborgen und hier gelandet. Von einer Hebung des gesunkenen Torpedobootes wurde Abstand genommen, da dasselbe gänzlich verlandet ist.

Darmstadt, 28. Oktober. Kaiser Nikolaus stattete heute dem Prinzen Heinrich von Hessen einen Besuch ab, während die Kaiserin das Mausoleum besuchte. Abends besuchten sämtliche hohe Herrschaften das Hoftheater. Die Abreise erfolgt morgen früh 10 Uhr.

Darmstadt, 29. Okt. Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland sind heute vormittag 10 Uhr abgereist. Der Großherzog und die Großherzogin von Hessen geleiteten sie zum Bahnhof, wo die übrigen Fürstlichkeiten bereits vorher eingetroffen waren.

Münster i. W., 27. Okt. Heute vormittag wurde das Denkmal des Kaiser Wilhelms I. feierlichst enthüllt.

München, 26. Oktober. Schweres Leid widerfuhr dieser Tage der Familie eines hier wohnenden kgl. preuß. Majors a. D. Der 19jährige Sohn besuchte die letzte Klasse eines hiesigen Gymnasiums und wollte nach bestandnem Absolutorium, da er für den Soldatenstand schwärmte, in ein Berliner Garde-Regiment als Avantagieur eintreten; der hier lebende Prinz v. H. ein Freund des Majors, hatte sich in diesem Sinne verwendet, was deshalb notwendig war, weil letzterer bürgerlicher Abkunft ist. Da lief vor kurzem eine Anzeigge gegen den Majorssohn beim Rektorate des Gymnasiums ein, die von einem Schüler einer niederen Klasse aneobltlich aus Rache gemacht worden war und jenem eine Rektorsstrafe zuziehen mußte. Die Furcht nun, diese Strafe

Abbitte.

Jakob Rübler, Schuhmacher in Bredt, bereut hiemit, den Gutsbesitzer Christian Schwarz in Pfahlbronn öffentlich beleidigt und unwahre Neußerungen gebraucht zu haben und leistet hiemit

Abbitte.

Pfahlbronn, 29. Oktober 1897.

gez. Jakob Rübler.
Vdt. Schultheißenamt:
Möbner.

Dampfziegelei & Falzziegel-Fabrik G. Gross, Schorndorf,

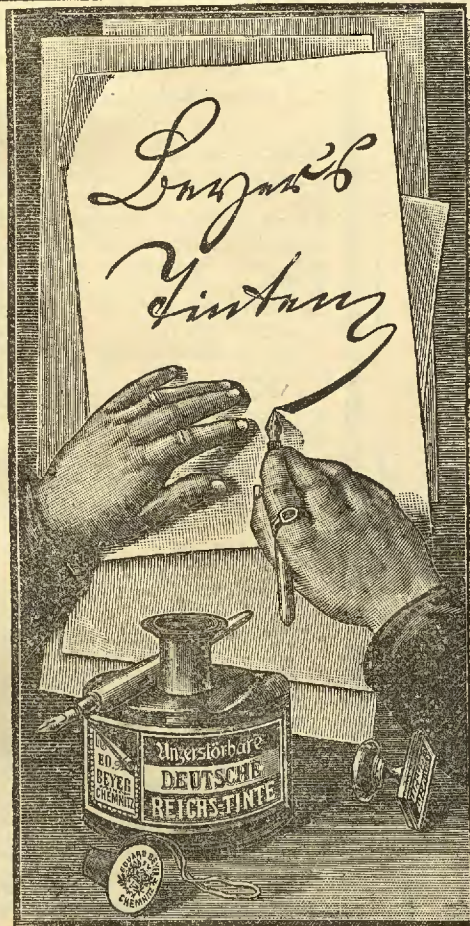
empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen
Doppelsalz-, Herz- und Universalsalzziegel
unter 10jähriger Garantie.
Sohle Gewölbesteine (Hourdis)
Glas-Steinzugröhren zu Drainage-Zwecken
und Abortanlagen.

Mache auf mein neu sortiertes Lager aufmerksam in

Stoffreste, Stoffreste,

Wollkleiderstoffe in allen Farben, Samet, Seide, Satin Augusta, alle Sorten Woll- und Baumwollflanellen, Zitz, Blandrud, Schurz- und Bettzeugle, Pique, Damast, Schirting, Möbelcreppe und Cattun, Futterstoffe, Vorhangstoffe von 9 $\frac{1}{2}$ per Meter bis zu den feinsten Dessins, Hemdenflanellen von 30—50 $\frac{1}{2}$ per Meter und empfehle sämtliches in nur prima Waare zu denkbar niedrigsten Preisen.

Matth. Klent.



15 Erste Preise.

Chemnitzer veilchen- blauschwarze Copiertinte,

gibt noch viele Monate nach dem Schreiben die prächtigsten Copien.

Deutsche Reichstinte,

die vorzüglichste Buchtinte. Tief schwarz und unzerstörbar.

Praktische Gummiflacons für Contore, mit bestem Klebstoff gefüllt.

Überall erhältlich.
Eduard Beyer,
Chem. Fabrik,
Chemnitz,
Gegr. 1856.

Frachtbriefe sind vorrätig in der Buchdruckerei Welzheim.

Welzheim.

Max Lohss

empfehlen sein neu sortiertes Lager in

Woll-Waren,

Kapuzen, Umschlagtücher, Scharpes, Cashenez, Schälchen, Sturm-Mützen, Kinderkappchen, Sandalschuhe.

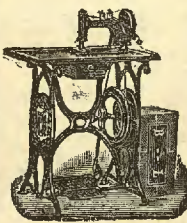
Gestrichte Herren- und Knaben-Westen, Unterhosen, Unterleibchen, Normalhemden in halb und ganz wollen, Wollene Socken und Strümpfe, Gndschuhe zu sehr billigen Preisen.

Woll-Garne

in großer Auswahl äußerst billig.
Max Lohss.



Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte Anker-Pain-Expeller sei hierdurch allen Familien in empfehlende Erinnerung gebracht. Dieses gute alte Hausmittel wird bekanntlich mit bestem Erfolg als schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen und Erkältungen angewendet und von allen, die es kennen, hochgeschätzt. Der Anker-Pain-Expeller ist in den meisten Apotheken zu dem billigen Preise von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche vorrätig und zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke „Anker“ versehen. Um keine Nachahmung zu erhalten, verlange man beim Einkauf ges. ausdrücklich: „Nichters Anker-Pain-Expeller“ und weise jede Flasche ohne die Marke „Anker“ scharf als unecht zurück, denn die als Pain-Expeller ausgetretenen Präparate ohne Anker sind lediglich Nachahmungen des berühmten Originalfabrikats „Anker-Pain-Expeller“.



Nähmaschinen

(nur beste Fabrikate).

Wer eine gute Nähmaschine billig kaufen will, wende sich an die Firma

Hermann Eisele, Mechaniker, Gmünd. Bocksgasse, Gmünd.

Größte Auswahl schon von 35 M an in vorzüglicher Güter. Keine Reisende, deshalb billigere Preise. Bequeme Abzahlung. Fachmännische Garantie.

Reparaturen

werden in eigener Werkstätte ausgeführt.

Wollgarne

in guten Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen
S. Rerner in Kaisersbach.

Künstliche Zähne. Plombieren der Zähne. Rationelle Behandlung kranker Zähne.

Zahn-Atelier von Alex. Gutowski, Gmünd, kalter Markt Nr. 10 1. Stock.

Schmerzlose Zahnextraktionen. — Sprechstunden von 8—5 Uhr. Richten schiefstehender Zähne.

Wie liebt der Mensch nicht die Natur.

1. Wie liebt der Mensch nicht die Natur
O er hat Grund für sie zu schwärmen!
Wer könnte, folgt er ihrer Spur
Für Nachgeahmtes sich erwärmen!
Hat Pfarrer Kneipp uns nicht belehrt,
Daß stets der Mensch am besten fährt,
Der sich mit der Natur verband
Und sie als Helferin anerkannt?

2. Das schönste Antlitz, es verliert
Glaubt mir, den besten Reiz nicht felten,
Wenn es ein reiner Teint nicht ziert
Lacht, schöne Frauen ihr das gelten?
Zart, weiß wird auch die sprödeste Haut
Sammtartig wie von Licht betaut,
Braucht Seife ihr nach Kneipp's System
Nichts so natürlich und bequem.

3. Doch nicht der Schönheit dient allein
Dies Mittel, das ich Euch empfehle;
In Kneipp'sche Bücher seht hinein
Aus feinen Bädern zwei ich wähle,
Da ist erwähnt auf manchem Blatt:
Heublumen-Soenum graecum-Bad.
Zu diesen Bädern, wie bekannt,
Wird auch die Seife gern verwandt.

4. Hygienischen Zwecken dient sie
Und selten man ein Mittel findet,
Das Schönheit so voll Harmonie
Mit der Gesundheit engverbindet,
Heublumen-Soenum graecum! Sei's
Den beiden Seifen gebt den Preis,
Die an Erfolg und Wirksamkeit,
So reich wie keine weit und breit.

Grollich's Heublumen-Seife (System Kneipp) Preis 50 Pf.

wirkt erfrischend und belebend, demnach glättend und verjüngend auf den Teint und erfrischt und belebt das ganze Nervensystem.

Grollich's Soenum graecum-Seife (System Kneipp) Preis 50 Pf.

erzeugt weichen, sammtartigen Teint und ist für die Pflege des Gesichtes und der Hände besonders wertvoll. Dieselbe wirkt auch erfolgreich bei Pusteln und Mitessern, sowie anderen Unreinigkeiten der Haut. Beide Seifen eignen sich wegen ihres großen Gehaltes an frischen Heublumen- und Soenum graecum-Extrakt ganz besonders zu Bädern nach den Ideen weil. Pfarrer Kneipp's. Postversandt mindestens 6 Stück unfrankiert oder 12 Stück spesenfrei gegen Nachnahme oder Voreinsendung. Für Bestellungen genügt 5 Pf. Postkarte.

Engel-Droguerie von Johann Grollich in Bräun (Mähren.)

C. G. Breuninger in Rudersberg

empfehlen zu den billigsten Preisen:

Buxkin, $\frac{1}{4}$ & $\frac{3}{4}$ b'wollene & halbwollene Hosenzug.
Baumwollflanell, gedruckt, gestreift und cariert.

Wollene Flanell.

Baumwollene und halbwollene Unterrockstoff.

Schürzenzeug in 80, 90 und 120 cm. breit.

Bettbarchent und Bettdecke, $\frac{11}{8}$ & $\frac{9}{4}$ rot und blau.

Baumwollene Bett- und Kleiderzeugen.

Schwarzen und farbigen Cachemir in verschiedenen Qualitäten.

Rein wollene und halb wollene Kleider- & Jackenstoffe.
Flanellbetttücher in verschiedenen Preislagen.

Wollwaren

in großer Auswahl:

Capuzen, Schärps, Colliers, Schawles, Halswärmer,

Cachenets, Schächten, Mohairs Fanchons,

Kinderkittel, Perlschöner, Handschuhe, Unterhosen.

Käppchen, wollene und baumwollene Strickgarne in großer Auswahl.

Gelder

in jeder Höhe gegen unterpfändliche Sicherheit à $3\frac{1}{2}$ —4%
und höher verzinslich (: je nach Güte der Sicherheit :) beschafft —

Haus und Güterzieler

kauft und verkauft gegen mäßigen Rabatt — Informativ-
scheine, Kauf- resp. Pfandbuchsanzüge zu senden an

Ernst Dompert, Göppingen,
Bank- und Hypothekengeschäft.

Schuld- und Bürascheine sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.

Druck von S. Unter, über u. Be. d. m. Vera im m. d. r. h. e. d. t. u. r. v. n. u. n. t. e. r. z. u. e. r.

Frische weiße

Bratwürste und Saitenwürste

empfehlen fortwährend

Mexger Kohle.

Pfahlbrunn.



1150 Mk.

Pfleggeld hat gegen
gefährliche Sicherheit auszuleihen
Pfleger **Ulrich Schneider.**



Maria-zeller

Magen-

Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krank-
heiten des Magens, sind ein
= Unentbehrliches =
altbekanntes

Haus- u. Volksmittel
bei Appetitlosigkeit, Schwäche
des Magens, überreichendem
Magen, Blähung, saurem Auf-
stoßen, Kolik, Sodbrennen, über-
mäßiger Schleimproduktion,
Gelbsucht, Ebel und Erbrechen,
Magenkrampf, Hartleibigkeit
oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er
vom Magen herrührt, Ueberladen
des Magens mit Speisen und
Getränken, Würmer, Leber- und
Hämorrhoidal-leiden als heil-
kräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten
haben sich die **Maria-zeller**
Magen-Tropfen seit vielen
Jahren auf das Beste bewährt,
was Hunderte von Zeugnissen
bestätigen. Preis à Flasche sammt
Gebrauchsanweisung 80 Pf.,
Doppelflasche Mk. 1.40. Central-
Verband durch Apotheker Carl
Brady, Apotheke zum „König
von Ungarn“, Wien I, Fleisch-
markt, vormals Apotheke zum
„Schutzengel“, Kremser (Mähren).
Man bittet die Schutz-
marke und Unterschrift zu
brachten.

Die **Maria-zeller Magen-**
Tropfen sind echt zu haben in
Belzheim: Apoth. W. Bülfinger.

Zahlungs-Verzeichnisse
sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Ziehung garant. 4. Nov.

Stuttgarter Geldlose M 1.—,
Münchener Ausstellungslose M
1.—, 21 Lose M 20.—, 10 Lose
1 Gewinn, Ehlinger Geldl. 1 M
11 St. M 10, 3 Hauptgew. je
15 000 M. Porto 10 S., jede
Liste 15 S., empfiehlt
J. Schweikert, Stuttgart.
In Belzheim bei Friseur Bühler.

Milch
nimmt jederzeit an die
Molkerei Belzheim.

Namenlos glücklich

macht ein zarter, weißer, rosiger
Teint sowie ein Gesicht ohne
Sommerprossen und Hautunrein-
igkeiten, daher gebrauche man:

Bergmann's Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co.,
in Radebeul-Dresden

à St. 50 Pf. bei:
Apotheker **Bilfinger** und
Carl Manz, Seifensieder.
Man verlange Radebeuler Lilien-
milchseife.

Belzheim.

Stuttgarter Geldlotterie- Lose,

Hauptgewinn 15 000 M., Ziehung
am 4. Novbr., empfiehlt
S. Hohly.

Alten und jungen Männern
wird die in neuer vermehrter Auf-
lage erschienene Schrift des Med.-
Rath Dr Müller über das
gestörte Nerven- u.

Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur
Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung für 1 Mark in
Briefmarken.

Curt Röber, Braunschweig.